

01/2020

# Dreifachjubiläum der FCC-Turnsparte

**FEIER** Verein war einer der ersten, der sich dem Breitensport widmete.



Ebenfalls seit 25 Jahren wird im FC Chammünster das Deutsche Sportabzeichen abgenommen, zunächst von Karl-Heinz Frank (links), mittlerweile von Hans Schmaderer (hinten Mitte, halb verdeckt).  
FOTO: HOLDER HIERL

**CHAMM/CHAMMÜNSTER.** Vor 25 Jahren hat sich in der Turnabteilung des FC Chammünster einiges getan, was bis heute im Sportverein ausstrahlt und was bei einer internen Feier am Donnerstag, 16. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus Hunger am Odenturm gefeiert werden soll. Dabei soll auf die jeweils 25 Jahre zurückgeblückt werden, auch eine Würdigung von „höherer Ebene“ wird es geben und dann soll die Geselligkeit bei einem Festessen gepflegt werden. Das ist ein Ziel der rein dem Breitensport verpflichteten Turnabteilung, die Menschen in Sport und Freizeit zusammenzuführen.

1994 war der FC Chammünster einer der ersten Vereine im Landkreis,

der speziell für die Freizeitsportler jenseits der Rentengrenze, ein Angebot präsentierte, das mit leichten, für alle machbaren Übungen die FC-Senioren mittlerweile seit 25 Jahren fit hält.

Für die jüngeren wurde im gleichen Jahr der damalige Trend Aerobic aufgegriffen. Es hat sich bis heute gehalten, auch wenn immer neue Fitnesstrends aus dem Boden schießen und das „alt-

ehrwürdige“ Aerobic verdrängt haben. Im FC Chammünster firmiert es immer noch unter dem alten Namen, doch werden immer wieder die neueren Übungsgeräte eingebaut, wie die Steppbretter vor einigen Jahren. So bleibt die Übungsstunde auch für jüngere Turnerinnen attraktiv.

Und ein drittes Jubiläum kann in der Turnabteilung gefeiert werden:

Ebenfalls seit 25 Jahren wird im Verein selber das Deutsche Sportabzeichen abgenommen, seit Beginn mitorganisiert von Ludwig Magerl. Anfangs war Karl-Heinz Frank der qualifizierte Prüfungsabnehmer und hat auch selber über 15-mal das Leistungsabzeichen abgelegt. Mittlerweile hat die Prüferaufgabe Hans Schmaderer übernommen, der mit Zugpferden wie Bürgermeisterin Karin Bucher oder Commerzbank-Chef Christoph Wöhl versucht, auch die anderen FCCler für diese Überprüfung der eigenen Leistungsfähigkeit zu gewinnen. Meist leider vergeblich. Aber um die zehn bis 20 Sportler sind es doch jedes Jahr, die sich sportlich selber testen, wie die über 80 Jahre alte Übungsleiterin in der Turnabteilung, Bärbel Beyer.

So gibt es also einen dreifachen Grund zu feiern im FC Chammünster, und das soll nun am 16. Januar ab 19 Uhr begangen werden. (chi)

## FC-Turner feiern drei Jubiläen

01/2020

Festabend am 16. Januar – Rückblick und Gemeinschaftssessen geplant

**Chammünster.** (hh) Vor 25 Jahren hat sich in der Turnabteilung des FC Chammünster einiges getan, was bis heute im Verein ausstrahlt und was bei einer Feier am Donnerstag, 16. Januar, ab 19 Uhr im Gasthaus Am Odenturm gefeiert werden soll. Dabei soll noch mal auf die jeweils 25 Jahre zurückgeblückt werden. Auch eine Würdigung von höherer Ebene wird es geben und dann soll die Geselligkeit bei einem Festessen auch gepflegt werden. Das ist ja auch ein Ziel der rein dem Breitensport verpflichteten Turnabteilung, die Menschen in Sport und Freizeit zusammenzuführen und die Gemeinschaft in Dorf zu fördern.

1994 war der FC einer der ersten Vereine im Landkreis, der speziell für die Freizeitsportler jenseits der Rentengrenze, heute ab 60, ein Angebot präsentierte, das mit leichten, für alle machbaren, aber trotzdem Kondition, Konzentration und Koordination fördernden Übungen, die bewegungswilligen FC-Senioren mittlerweile seit 25 Jahren fit hält. Für die Jüngeren wurde im gleichen Jahr der Trend Aerobic aufgegriffen und ins Übungsprogramm als eigene Trainingseinheit integriert. Und es hat sich bis heute gehalten, auch wenn immer neue Fitnesstrends aus dem Boden schießen und das alterwürdige Aerobic

verdrängt haben. Im FC Chammünster firmiert es immer noch unter dem alten Namen, doch werden selbstverständlich immer wieder die neueren Übungsgeräte eingebaut, wie die Steppbretter. So bleibt das Training auch für jüngere Turner attraktiv und vor allem fördert es die Fitness der Teilnehmerinnen.

Und ein drittes Jubiläum kann die Turnabteilung feiern: Auch seit 25 Jahren wird im Verein selber das Deutsche Sportabzeichen abgenommen, seit Beginn mitorganisiert von Ludwig Magerl. Anfangs war Karl-Heinz Frank Prüfungsabnehmer und er hat auch selber mehr als 15-mal das Leistungsabzeichen ab-

gelegt. Mittlerweile hat die Prüferaufgabe Hans Schmaderer übernommen, der mit Zugpferden wie Bürgermeisterin Karin Bucher versucht, auch die anderen Vereinsmitglieder für die Überprüfung der eigenen Leistungsfähigkeit zu gewinnen. Meist leider vergeblich. Aber um die zehn bis 20 Sportler sind es doch jedes Jahr, die sich sportlich selber testen, wie die über 80 Jahre alte Übungsleiterin in der Turnabteilung, Bärbel Beyer.

So gibt es also gleich dreifachen Grund zu feiern im FC. Und das soll beim Festabend mit Erinnerungen, Ausblicken sowie Gemeinschaft begangen werden.

Die FC-Turnabteilung feierte das 25jährige Bestehen der Sparten –

>Aerobic, Aktivi sport, Sportabzeichen-Ablegung<

im Gasthaus Odenturm - Januar 2020



Sie haben das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt und bekamen dafür die entsprechenden Urkunden; auch von der Beauftragten für die Sportabzeichen, Maria Zwickenpflug (Siebte von rechts).

01/2020

Fotos: Hierl

## 25 Mitglieder starten Erfolgsgeschichte

### Aktivsport- und Aerobicgruppe sowie Sportabzeichen-Abnahme seit 25 Jahren im FC

Chammünster. (hh) 1993 hat in der Turnabteilung des FC Chammünster eine dreifache Bewegung begonnen, die bis heute anhält, einige Stimmungstaler überwunden sowie zu neuen Höhen gefunden hat. Denn in diesem Jahr wurden die Aktivsportgruppe, das Turnangebot für ältere Semester, wie auch die damals hochmoderne Aerobicgruppe ins Leben gerufen und es wurden zum ersten Mal die Sportabzeichenprüfungen abgenommen.

Diese 25-jährige Kontinuität der drei Sportbereiche im FC Chammünster wurde am Donnerstag mit einer Feier im Gasthaus Hunger am Ödenturm gewürdigt, musikalisch umrahmt von Juliane Pendl sowie Alois Auer.

FCC-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser freute sich, dass er mit den Turnern dieses Dreifachjubiläum feiern könne. Turnabteilungsleiterin Agnes Schichtl blickte auf die Entwicklung der Turnsparte in den vergangenen Jahren zurück. 2015 habe die Turnabteilung im FC Chammünster ihr 40-jähriges Bestehen am gleichen Ort mit einem Festabend gefeiert und heute könne man das 25-Jährige von gleich drei Gruppen in der Abteilung begehen. Dies sei ein Zeichen für die Beständigkeit in der Turnsparte. Dafür verantwortlich seien auch die Übungsleiter, wie Anita Gruber, die schon fast seit Beginn die Turner auf Trab hält, sowie zunächst Sportabzeichenprüfer Karl-Heinz Frank und nun Hans Schmaderer, die bei der Organisation von Ludwig Magerl unterstützt wurden und werden.

#### Angebote werden seit 25 Jahren angenommen

Schmaderer und Magerl hätten heuer 23 Absolventen gewinnen können, darunter Kreishandwerksmeister Georg Braun, der nach seinem Triathlon-Training natürlich die Gold-Bedingungen auf Anhieb schaffte.

Aber vor allem sind die Turnerinnen und Turner dafür verantwortlich, dass die Angebote der FCC-Turnabteilung seit 25 Jahren angenommen werden und dass immer wieder neue Teilnehmer dazu stoßen. Ihnen gebühre Dank und Respekt für ihr Durchhaltevermögen. Ein großes Dankeschön gelte aber dem damaligen FCC-Vorsitzenden Josef Daiminger, der gesehen hatte, dass im Verein immer mehr ältere Mitglieder sind, denen man mit dem bisherigen sportlichen Angebot nicht mehr gerecht werden konnte, und der deshalb die Aktivsportgruppe für die Turner jenseits der 60 ins Leben gerufen hat und zunächst Isold Köppl als qualifizierte Übungsleiterin gewinnen konnte, die aber, wie erwähnt, schon bald



Geschenke gab es seitens des FC: Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Moser (links) und Abteilungsleiterin Agnes Schichtl (Dritte von rechts) überreichten sie an Ludwig Magerl, Günther Lommer, dritten Bürgermeister Sepp Blaha, Sportabzeichenprüfer Hans Schmaderer und Übungsleiterin Anita Gruber (von links).

von Anita Gruber abgelöst wurde. Die ist ihrer Klientel in Chammünster treu geblieben und bietet ihr mit immer neuen sportlichen Übungen ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm.

Und da damals für die etwas Jüngeren gerade die Aerobic-Welle auch nach Chammünster schwappete, bietet Anita Gruber auch dieses Konditions- und Beweglichkeitstraining seit einem Vierteljahrhundert im FCC an. Mittlerweile gibt es auch immer wieder Steppaerobic. Und weil ein Sportverein auch dazu da ist, die Gemeinschaft im Dorf und unter den Sporttreibenden zu fördern, so gab es im Laufe der 25 Jahre viele gesellige Aktivitäten.

Festredner Günther Lommer würdigte die 25 Jahre der drei Turngruppen. Er ging auf das Deutsche Sportabzeichen ein, das es bereits seit 107 Jahren gebe. Zum Teil würden heute über eine Million Menschen jährlich sich diesen „Orden des Breitensports“ an die Brust heften können. Denn dieses Abzeichen sei ein persönlicher Test der eigenen Fitness. Die Minstacher Sportler seien ein Teil dieser Bewegung und sie könnten stolz darauf sein.

#### Sportabzeichen schmackhaft machen

Jedoch gebe es seitens des BLSV nicht mehr besondere Anreize, wie die Ehrung der teilnehmerstärksten Schulen, die zu seiner Amtszeit noch gängig war. So seien die Vereine noch mehr gefordert, das Sportabzeichen den Mitgliedern schmackhaft zu machen.

Der damalige Vorsitzende Sepp Daiminger war es, der beim Blick auf die Mitgliederliste des Vereins

sah, dass über 20 Prozent der FCCler aus dem eigentlich aktiven Sportleralter hinausgewachsen waren. Er initiierte die Seniorenturngruppe, die sich Aktivsportgruppe nannte. Es sollte keine eigene Abteilung im FC Chammünster werden, sondern eine Gruppe innerhalb der Turnabteilung, auch wenn sie später ein weitgehend eigenständiges Programm entwickelte. Somit etablierte sich im FCC als einem der ersten Vereine im Landkreis vor 25 Jahren eine Seniorengymnastik.

#### Stebpbretter als besonderer Anreiz

Natürlich müsse man sich auch Gedanken über die Zukunft der Aktivsportgruppe machen, sind 20 der 31 Mitglieder ja schon über 70 Jahre alt. Direkter Nachwuchs sei nicht in Sicht, der könnte aber aus der Aerobicgruppe kommen, die sich ebenfalls vor 25 Jahren gründete. Hier tobten sich die jüngeren Turner aus und die Gruppe halte sich trotz so mancher Querschüsse durch immer neue Fitnesstrends seit 25 Jahren konstant. Ein zusätzlicher Anreiz war vor ein paar Jahren die Einbindung von Steppbrettern, die das Bewegungsangebot erweiterten.

All diese erfolgreichen Entwicklungen der Turngruppen wären nicht möglich gewesen ohne einige besonders engagierte Mitglieder. Allen voran Karl-Heinz Frank, der fast zwei Jahrzehnte Motivator und Organisator der Gruppen gewesen sei. Daneben seien noch Ludwig Magerl, Margret Karl, die als Übungsleiterin immer als Nothelferin bereitstand, Marianne Sigl mit Marianne Magerl und Elfriede Wanninger zu nennen.

Alle hätten sich bemüht, auch das Sportabzeichen im Verein nach vorne zu bringen.

#### Viele Sportler legen das Abzeichen mehrmals ab

Viele FC-Mitglieder hätten das Sportabzeichen vielfach abgelegt, die fleißigsten waren Hans Schwarzfischer mit bisher elf erfolgreichen Teilnahmen, Monika Linhart mit zwölf, Manuela Schamberg mit 13, Rose-Bärbel Beyer bereits 21 Abzeichen, Karl-Heinz Frank 23 und Ludwig Magerl ist im FCC Spitzenreiter mit 24 erfolgreichen Sportabzeichen-Prüfungen. Der frühere FCC-Vorsitzende Franz Schneider habe die geforderte Radprüfung sogar auf dem Hochrad bewältigt – und zwar in der geforderten Zeit! Eine einmalige Leistung. „Ich verneige mich vor den Leistungen dieser engagierten Mitglieder“, schloss Lommer.

Zusammen mit Maria Zwickenpflug, Dr. Hans-Jürgen Moser, Prüfer Hans Schmaderer und Agnes Schichtl überreichte Lommer an die erfolgreichen Absolventen des Sportabzeichens die entsprechenden Urkunden und Nadeln. Schmaderer kündigte auch an, dass er nächstes Jahr nicht mehr im FC Chammünster prüfen wolle, es sollten sich Nachfolger melden.

Dritter Bürgermeister Sepp Blaha würdigte vor allem das Engagement der Übungsleiterinnen, dass sie sich für jeden Montag Übungen einfallen lassen, die von den Teilnehmern akzeptiert werden und sie in ihrer Sportlichkeit stärken. Er hofft, dass die sanierte Turnhalle den Turnenden noch bessere Gegebenheiten biete.

01/2020